

Medienmitteilung

Dietikon/Killwangen, 29. März 2023

Rapid auf stabilem Wachstumskurs

Das Jahr 2022 hat mit dem sich abzeichnenden Ende der Pandemie-Massnahmen vielversprechend begonnen. Der Krieg und die damit einhergehenden Erhöhungen der Rohstoff- und Energiekosten haben die ohnehin schon sehr angespannte Situation verschärft. Die Mitarbeitenden der Rapid Gruppe wurden auch im Berichtsjahr sehr gefordert. Dank des ausserordentlichen Einsatzes aller Mitarbeitenden konnte der Umsatz von CHF 55.6 Mio. im Vorjahr auf CHF 57.7 Mio. (+4%) gesteigert werden. Das Betriebsergebnis ist aufgrund höherer Materialkosten, die nicht vollständig an den Markt weitergegeben werden konnten, von CHF 4.6 Mio. (8.3% vom Nettoerlös) im Vorjahr auf CHF 4.0 Mio. (6.9% vom Nettoerlös) um -14% zurückgegangen.

Die Situation im Beschaffungsmarkt hat sich aufgrund der Lockdowns in China auch 2022 nicht verbessert. Es kam immer wieder zu Engpässen bei Motoren und Elektronik. Auf Vertriebsseite konnte eine Stabilisierung verzeichnet werden. Die Durchführung wichtiger Messen war wieder möglich und es gab keine Einschränkungen bei Schulungen und Besuchen von Kunden. Zudem konnte mit dem aktiven Schwingerkönig Joel Wicki ein wichtiger Werbeträger für Rapid gewonnen werden.

Die Integration der Unternehmen Brielmaier und Rapid Technic GmbH schreitet weiter voran. Ein gemeinsames ERP System ist derzeit im Aufbau und die Prozesse werden gruppenweit vereinheitlicht. Die Gruppenleitung konnte mit dem neuen COO Thomas Trampenau ergänzt und somit vervollständigt werden. Er verfügt über mehr als 20 Jahre internationale Führungserfahrung in den Bereichen Anlagebau, Blechverarbeitung und Automobilindustrie.

Geschäftsbereich Land- und Kommunaltechnik wurde mit dem Segment Gartenbau erweitert

Die von den Vertriebspartnern erwarteten Preiserhöhungen und die verzögerten Auslieferungen im Jahr 2021 führten zu einem hohen Auftragsbestand zu Beginn des Jahres 2022. Entsprechend konnten die Preissteigerungen im Jahr 2022 nicht mehr auf alle Aufträge abgewälzt werden. Im Gegenzug führten die Preiserhöhungen zu einem höheren Auftragseingang.

Mit der Neulancierung des für die Bodenbearbeitung spezifizierten Rapid KIPOS und den entsprechenden Anbaugeräten will Rapid ausserhalb der Alpenländer – insbesondere in Deutschland und Frankreich – neue Kunden gewinnen. Die Reaktionen der Vertriebspartner sowie die positive Resonanz an den Messen und die dadurch generierten Verkäufe lassen für die kommenden Jahre höhere Umsätze in diesem Segment erwarten.

Rekordauftragseingang im Geschäftsbereich Contract Manufacturing

Die Entwicklung im Contract Manufacturing ist sehr erfreulich. Der Auftragseingang bewegt sich auf Rekordniveau, dies vorwiegend aufgrund erhöhter Nachfrage aus der Bahn- und Halbleiterindustrie. Ebenso konnten in den Bereichen Elektromobilität, Strom- und Datenübertragung weitere Aufträge gewonnen werden. Es gilt nun, diesen erhöhten Bedarf trotz des angespannten Personalmarktes abzudecken.

Investitionen in die Zukunft

Rapid hat im 2022 die restlichen Anteile der Brielmaier Motormäher GmbH erworben. In diesem Zusammenhang werden die beiden deutschen Gesellschaften verschmolzen und treten künftig als eine Einheit unter dem Firmennamen Rapid Technic GmbH auf.

Die Integration der funkgesteuerten Mähraupen (Sparte Raupen) wurde durch den Kauf der Rechte von Niko Maschinenbau GmbH initiiert. Nach einem Übergangsjahr 2023 werden die Raupen nicht mehr zugekauft, sondern im süddeutschen Raum in den Betriebsstätten der Rapid Technic GmbH entwickelt

und produziert. Die Mähraupen sollen in Zukunft das Einachser-Portfolio in den höheren Leistungsklassen abrunden und in "Nichteinachser"-Märkten neue Absatzmöglichkeiten erschliessen.

Um den CO₂-Ausstoss zu reduzieren, den massiv gestiegenen Energiepreisen entgegenzuwirken und unabhängiger von externen Strom- und Gas-Lieferanten zu werden, plant Rapid die Installation einer Photovoltaikanlage und einen Anschluss an das Fernwärmenetzwerk in Killwangen.

Anträge an die Generalversammlung

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vom 27. April 2023 vor, eine Dividende von CHF 15.-- je Aktie auszuschütten. Sämtliche Verwaltungsräte stellen sich zur Wiederwahl zur Verfügung.

Ausblick

Die Berglandwirtschaft und die kommunale Grünflächenpflege sind für die Rapid Gruppe weiterhin stabile Märkte mit weiterem Wachstumspotential in ganz Europa. Mit der Markteinführung der Gartenbaugeräte wird dieses Geschäftsfeld weiter gestärkt. Die elektrisch betriebenen Einachser erfreuen sich grosser Beliebtheit im Markt, die veranlasst, die Entwicklungen in diesem Segment weiter voranzutreiben. Eine höhere Marktdurchdringung wird in der Sparte Raupen erwartet, zumal künftig die selbst entwickelten und hergestellten Geräte marktspezifischer gestaltet werden können.

Neben der Weiterentwicklung der elektrischen Antriebstechnologien liegen die Schwerpunkte in der Prozess- und Systementwicklung der (Teil)-Autonomie.

In den kommenden Monaten wird aufgrund des sich abzeichnenden konjunkturellen Rückgangs eine Entschärfung in der Materialbeschaffung und der damit verbundenen angespannten Preissituation erwartet. Dies sollte es ermöglichen, die Lagerbestände wieder auf ein operativ normales Niveau zu senken und entsprechend die Liquidität zu steigern.

Mit dem konjunkturellen Abschwung muss mit einem Rückgang der Aufträge im CM gerechnet werden. Die Halbleiterindustrie hat die Prognosen seit Jahresbeginn stark nach unten korrigiert. Die längerfristigen Bahnprojekte signalisieren im Gegenzug weiteres Wachstum.

Die Verfügbarkeit von Fachkräften mit einer entsprechenden Ausbildung stellt eine wachsende Herausforderung dar. Themen wie Automatisierung, Make-or-Buy Entscheidungen, Digitalisierung und gezielte Aus- und Weiterbildung werden die Basis für das zukünftige Wachstum sein.

Die wichtigsten Kennzahlen:

	2022	2021
Nettoerlöse	57 749	55 604
EBIT (TCHF)	4 005	4 630
in % des Nettoerlöses	6.9	8.3
Jahresergebnis (TCHF)	3 262	2 082
in % des Nettoerlöses	5.6	3.7
Abschreibungen (TCHF)	2 655	2 635
Dividende (TCHF)	1 688	1 688
Investitionen (TCHF)	3 981	2 036
Eigenfinanzierungsgrad (%)	72.3	73.3
Mitarbeitende (Stichtag 31.12., Vollzeitstellen, inkl. Lernende)	193	185
davon Lernende	11	7

Der Geschäftsbericht 2022 ist [hier](#) einsehbar, bzw. unter www.rapid.ch.



Rapid Holding AG
Industriestrasse 7
CH-8956 Killwangen

Telefon +41 44 743 11 11
info@rapidholding.ch
www.rapidholding.ch

Für Rückfragen:

Rapid Holding AG
Rolf Schaffner, CEO, Telefon 41 44 743 1340
medienstelle@rapidholding.ch

Die Rapid Gruppe

Rapid ist eine traditionsreiche Schweizer Industriegruppe. In ihrem Kerngeschäft, der Herstellung von Einachsgeräten für die Landwirtschaft und Kommunaltechnik sowie funkferngesteuerten Mähraupen für die Kommunaltechnik, ist sie europaweit führend. Im Geschäftsbereich Contract Manufacturing setzt Rapid ihr Knowhow und ihren modernen Maschinenpark ein, um Entwicklungs- und Fertigungsaufträge für renommierte Industriekunden zu bearbeiten. Die Rapid Gruppe mit Sitz in Dietikon/ZH beschäftigt 193 Mitarbeitende an 3 Standorten in den Ländern Schweiz, Deutschland und Rumänien. Die Aktien der Rapid Holding AG werden ausserbörslich gehandelt (Valor-Nummer 3 033 336).

Mehr Informationen: www.rapid.ch